



Kreuzmattstrasse 56  
CH-3185 SCHMITTEN  
Tel. 026 497 91 30  
info@pronat.ch  
www.pronat.ch

## Belastung der Saane mit PCB Übersicht der Untersuchungen

### Schiffenensee und Pérollessee

Die unterhalb der Deponie La Pila gelegenen Seen (Pérolles- und Schiffenensee) erhalten die Sedimente durch den Geschiebetransport aus ihren Zuflüssen, insbesondere aus der Saane. Seesedimente stellen ein wertvolles historisches Archiv der Entwicklung eines Ökosystems dar. Die Untersuchungen im Schiffenen- und Pérollessee liefern einen Beitrag zur Kenntnis über die PCB-Belastung in Verbindung mit der Deponie La Pila und deren zeitlichen Entwicklung. Mit Hilfe der Untersuchungen sollte abgeschätzt werden können, ob die Seesedimente eine indirekte Belastungsquelle für die Nahrungskette sind.

Um die Verschmutzungsverteilung und -entwicklung in diesen Seen zu bestimmen, wurden folgende Elemente analysiert:

- Wasser.
- Oberflächennahe Sedimente, als neue Ablagerungen.
- Tiefere Sedimentschichten, als ältere Ablagerungen.
- Wasserfauna (wirbellose Nährtiere).

### Ergebnisse

Die Wasser- und Sedimentanalysen zeigen, dass schadstoffhaltige PCB regelmässig von der Saane in Richtung Pérolles- und Schiffenensee transportiert werden. Der Hauptträger der Belastung ist das Schwebematerial. Die Feinpartikel häufen sich an Ablagerungsstandorten im Gewässer an. Deswegen weisen diese Standorte höhere PCB-Gehalte auf, die den für die Indikator-PCB vom BAFU<sup>1</sup> festgelegten Grundbelastungswert von 0.01 mg/kg überschreiten.

Die historischen Untersuchungen mittels Radio-Isotopen in älteren Sedimenten des Schiffenensees zeigen, dass die PCB-Belastung der Sedimente seit dem PCB-Verbot in der Schweiz im Jahr 1986 abgenommen hat. Die Auswertung der Resultate einzelner Jahre weist auf eine Remobilisierung der Schadstoffe während grossen Hochwassern hin.

---

<sup>1</sup> Bundesamt für Umwelt (BAFU).